

MITTEILUNGSBLATT

Nummer 31,
Donnerstag,
31. Juli 2014



TIEFENBRONN

ENZKREIS

SOMMERFEST

beim TSV Mühlhausen

SAMSTAG, 02.08.2014

Großes Kinderfest ab 14 Uhr

Hüpfburg - Kinderschminken - Spielstraße - Ponyreiten
Luftballonwettbewerb - Fußballabzeichen

Beach-Party ab 19 Uhr

Leckere Cocktails & Longdrinks
Köstlichkeiten vom Grill
Musik mit DJ Zeki



Großes Feuerwerk



Happy hour
19 - 21 Uhr

Öffnung Tor Schlossscheuer



Ein bereits früher bestehender Torbogen wurde von den Mitarbeitern des Bauhofs wieder geöffnet, ausgemauert und mit einem Tor versehen.

Eine Zufahrt hierzu wird derzeit noch angelegt. Hierdurch wird die Nutzung der Schlossscheuer für den Bauhof erleichtert.

Ihre
Gemeinde-
verwaltung



Der Verein Oldtimer-Freunde Tiefenbronn sagt DANKE!

Danke den vielen ehrenamtlichen Helfern, Freunden, Organisationen und allen anderen, die vor und hinter den Kulissen tätig waren. Ohne euer Engagement, eure Unterstützung, euren Einsatz, eure Mühen, euren Fleiß, eure Erfahrung, eure Tatkraft und euer Mitdenken, Mithandeln und Mitwirken hätte die 4. Tiefenbronn Classic 2014 nicht stattfinden können!

Danke an alle Sponsoren, die mit ihren Spenden, die Oldtimer-Veranstaltung unterstützen und durch ihre Hilfe die Tiefenbronn Classic überhaupt möglich machen.

Danke an alle Teilnehmer, die jedes Jahr mit ihrem Startgeld und der Teilnahme dazu beitragen, zusammen mit uns eine inzwischen traditionelle und beliebte Veranstaltung zu gestalten.

Danke an die Tiefenbronner Vereine, Lokale, Geschäfte und Bauhof- ohne die das alles nicht möglich wäre und nicht zuletzt - Danke auch an die Anwohner, die für 2 Tage mal ein Auge/Ohr zudrückten.

NACHRUF

Die Gemeinde Tiefenbronn trauert um ihren Altgemeinderat

Willi Haßlach

der am 15. Juli 2014 im Alter von 94 Jahren verstorben ist.

Herr Haßlach war von 1972 – 1984 Gemeinderat in unserer Gemeinde Tiefenbronn und war in dieser Zeit auch 2. Stellvertreter des Bürgermeisters.

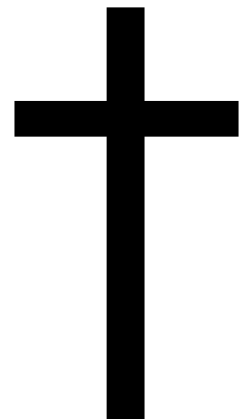
Für seine Gemeinderats- und Stellvertreterstätigkeit gebührt Herrn Haßlach der Dank der Gemeinde Tiefenbronn.

Unser Mitgefühl gilt seiner Tochter und allen Angehörigen.

Wir werden Herrn Haßlach ein ehrendes Andenken bewahren.

Für den Gemeinderat und die Gemeindeverwaltung

Frank Spottek
Bürgermeister





Wichtige Telefonnummern - Notdienste

Abendsprechstunden des Bürgermeisters:
Die Abendsprechstunden des Bürgermeisters am Montag, den 04. August 2014 entfallen.

Rathaus Tiefenbronn:

Montag bis Freitag 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr
montags 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Selbstverständlich besteht auch die Möglichkeit von Terminvereinbarungen - auch außerhalb dieser Öffnungszeiten.

Bei größeren Terminen (Rentenantrag, Anmeldung zur Eheschließung, Bauangelegenheiten und dergleichen) empfiehlt sich die Vereinbarung eines Termins mit der Sachbearbeiterin/dem Sachbearbeiter.

Informationen zu Tiefenbronn erhalten Sie auch im Internet unter <http://www.Tiefenbronn.de>

Telefonnummer Bürgermeisteramt Tiefenbronn 07234 9500-0

Kindergärten

OT Tiefenbronn, Schlossgartenstr. 12, Tel.

Büro: 07234 945909-0

Bären: 07234 945909-11

Käfer: 07234 945909-12

Elefanten: 07234 945909-13

Purzel: 07234 945909-17

OT Mühlhausen, Tiefenbronner Str. 17, Tel. 07234 8681

OT Lehningen, Hauptstr. 20, Tel. 07234 8665

Schulen

Grundschule „Lucas-Moser-Schule“, Lucas-Moser-Str. 9 - 11, Tel. 07234 5925

Verbandsschule im Biet, Grund- und Werkrealschule, Liebenzeller Str. 30, 75242 Neuhausen, Tel. 07234 980100

Kläranlage

Im Würmtal 7, Tel. 07234 7274

Wasserversorgung

Im Würmtal 3, 75233 Tiefenbronn

Betriebsführung: Stadtwerke Pforzheim bei Störungen Tel. 07231 393837 oder Tel. 0700 797393837

Polizei: Pforzheim 07231 1863311
Polizeiposten Tiefenbronn 07234 4248
bei **Notruf: 110** (ohne Vorwahl)
Notruf Feuerwehr, Unfall und Notarztwagen: 112 (ohne Vorwahl)
Notfallmeldung
Wer meldet?
Name und Standort
Wo ist es passiert?
Genauere Bezeichnung des Notfallortes
Was ist passiert?
Zahl der Verletzten/Erkrankten
Verletzte eingeklemmt?

Ärztlicher Notfalldienst

Gemeinsamer Notfalldienst der Ärzte im Biet und der Stadt Pforzheim

In den sprechstundenfreien Zeiten, also am Abend, mittwochnachmittags, an Wochenenden und Feiertagen, erfolgt die ärztliche Versorgung durch die

Ärztliche Notfallpraxis im Siloah

St. Trudpert Klinikum Pforzheim, Wilferdinger Straße 67, Tel.: 07231 4988990 und die

Ärztliche Notfallpraxis im Klinikum Pforzheim, Kanzlerstraße 2 - 6, Tel.: 07231 4401292.

Diese sind dann geöffnet und können ohne Voranmeldung aufgesucht werden.

Weitere und ausführliche Informationen finden Sie im Internet unter:
www.notfallpraxis-pforzheim.de

Patientenanrufe werden im Rahmen des organisierten Notfalldienstes unter der **Telefonnummer: 01805 1929219** für unseren südlichen Bezirk, direkt an die Notfallpraxis bzw. die Dienst habenden Ärzte des Fahrdienstes vermittelt.

Zahnärzte

Bereitschaftsdienst nur 10.00 bis 12.00 Uhr: Darüber hinaus ist der diensthabende Zahnarzt nur in dringenden Fällen telefonisch erreichbar. Der Bereitschaftsdienst wird am Wochenende über die Rufnummer des Deutschen Roten Kreuzes, Kreisverband Pforzheim, Tel. 07231 3737, vermittelt

Sonntagsdienst der Apotheken

Samstag, 02. August 2014

Schlössle Apotheke in Pforzheim, Westliche 80 (in der Schlössle Galerie), Tel.: 07231 4246420 und Apotheke Butz in Heimsheim, Mönshheimer Str. 50, Tel.: 07033 31940

Sonntag, 03. August 2014

Linden-Apotheke in Niefern-Öschelbronn, Hauptstr. 323, Tel.: 07233 3525 und Graf-Ulrich-Apotheke in Leonberg, Graf-Ulrich-Str. 6, Tel.: 07152 24422

(falls Apotheke Tiefenbronn nicht erreichbar)

Wechsel des Notdienstes ist immer um 8.30 Uhr!

Deutsches Rotes Kreuz

Kreisverband
Pforzheim-Enzkreis e.V.



Rettungsdienst/Krankentransporte

19222

Kurse

07231/373-220

(Erste Hilfe, EH am Kind, EH für Sport, Betriebshelfer, LSM für Führerscheinbewerber)
Essen auf Rädern (Menüservice)

07231/373-240

Ansprechpartner

Frau Uibel, r.uibel@drk-pforzheim.de

Notruf 24 - Haus-Servicesystem

07231 373-288

Herr Mautner, a.mautner@drk-pforzheim.de

Seniorenreisen + Seniorenbegleitung,

Frau Friedrich, Telefon 07231 373-230

Haus Schauinsland Tiefenbronn

Maria-Magdalena-Str. 6, 75233 Tiefenbronn, Tel. 07234 94635-0,

Fax 07234 94635-113,

info@schauinsland-aph.de

Jugend- und Drogenberatung

Beratung und Behandlung für Jugendliche, Suchtgefährdete, Abhängige und deren Angehörige

Schießhausstr. 6, 75173 Pforzheim

Tel.: 07231 92277-0

www.agdrogen-pf.de

Aktionsgemeinschaft Drogen Pforzheim e.V.

Fachberatung Enzkreis für Menschen in Wohnungsnot und Fragen der Existenzsicherung

Wichernhaus der Pforzheimer Stadtmission e.V.

Westliche 120, 75172 Pforzheim

Tel. 07231-566196-61, E-Mail:

fachberatungsstelle@wichernhaus-pforzheim.de

Krankenpflegeverein der katholischen Kirchengemeinden Tiefenbronn und Mühlhausen e.V.



Herzliche Pflege von Haus zu Haus
Das Team des Krankenpflegevereins und der Nachbarschaftshilfe sind unter folgender Rufnummer zu erreichen:

Büro: 07234 1419

In dringenden pflegerischen Notfällen erreichen Sie uns über das Handy:

0162 5696532

Sprechzeiten im Büro:

Montag bis Freitag 11 bis 12 Uhr oder nach Vereinbarung.

Außerhalb dieser Zeiten ist der Anruferantworter aufnahmebereit. Wir rufen Sie gerne zurück.

KPV Tiefenbronn e.V. - Zur Tränke 2 - 75233 Tiefenbronn, Tel./Fax: 07234 1419 - www.krankenpflegeverein.de

Hospizgruppe Biet

Ehrenamtliche Begleiter von schwerstkranken und sterbenden Menschen und Entlastung von Angehörigen unter dem Dach des **kath. Krankenpflegevereins Tiefenbronn und Mühlhausen e.V.**

Kontakt über Telefon Krankenpflegeverein **Tel. 07234 1419 Frau Raible-Kardinal** oder über Notfallhandy Tel. 0162 5696532

Ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst

für Pforzheim & Enzkreis

Sterneninsel e.V.

Angelika Miko Einsatzleiterin

Palliative Fachkraft

Telefon: 07231 800 1008

mail@sterneninsel.com

Beratungsstelle für Hilfen im Alter



in enger Zusammenarbeit mit dem katholischen Krankenpflegeverein Tiefenbronn und Mühlhausen e.V.

Caritasverband e.V. Pforzheim

Markus Schweizer

Blumenhof 6, 75175 Pforzheim,

Tel. 07231 128130 E-Mail:

Essen auf Rädern

AWO Nordschwarzwald

Ispringer Straße 1

75179 Pforzheim

Tel.: 07231 14424 12

FAX: 07231 14424 14

info@awo-nordschwarzwald.de

• Essen auf Rädern

• Mobiler Dienst

• Familienentlastender Dienst

• Ansprechpartnerin: Eva Stein

www.awo-nordschwarzwald.de

Diakonie

Markus.Schweizer@Caritas-Pforzheim

Diakonisches Werk Pforzheim-Stadt

Pestalozzistraße 2, 75172 Pforzheim

Tel. 07231 37878, Fax 07231 378755

Das Diakonische Werk Pforzheim unterhält ein Frauenhaus, in dem misshandelte und von Misshandlungen bedrohte Frauen und deren Kinder Aufnahme finden können. Für Beratung und Hilfe gilt folgende Telefonnummer: **07231 457630**



"Ich kann's nicht fassen"
Telefonseelsorge 0800 1110111



NACHRUUF

Die Freiwillige Feuerwehr Tiefenbronn Abteilung Lehnigen und die Gemeinde Tiefenbronn trauern um ihren Feuerwehrkameraden Herrn Löschmeister

Berthold Talmon-Gros

der am 25. Juli 2014 verstorben ist.

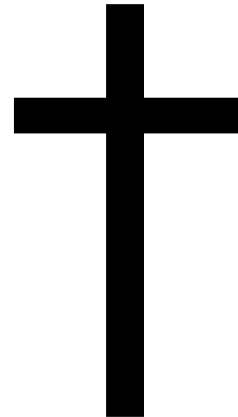
Berthold Talmon-Gros trat 1966 in die Freiwillige Feuerwehr Lehnigen ein.

1991 wurde Berthold Talmon-Gros für 25 Jahre und 2006 für 40 Jahre aktiven Dienst in der Feuerwehr mit dem Feuerwehr - Ehrenzeichen in Silber und Gold vom Land Baden-Württemberg geehrt.

Sein Engagement und seine Einsatzbereitschaft werden in unserer Erinnerung bleiben. Unser Mitgefühl gilt seiner Familie.

Wir werden Berthold Talmon-Gros ein ehrendes Andenken bewahren.

Abteilungskommandanten	Bürgermeister	Gesamtkommandant
Michael Necker	Frank Spottke	Marcel Regelmann
Martin Pfannenstill		
Marcus Schrod		



ÖFFENTLICHE UND AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Öffentliche Bekanntmachung für das Regierungspräsidium Karlsruhe

Änderung der Verordnung über den Naturpark „Schwarzwald Mitte/Nord“ vom 16. Dezember 2003 auf den Gebieten der Landkreise Calw, Enzkreis, Freudenstadt, Karlsruhe, Ortenaukreis, Rastatt, Rottweil sowie der Städte Baden-Baden und Pforzheim

Das Regierungspräsidium Karlsruhe – Höhere Naturschutzbehörde - beabsichtigt die Verordnung über den Naturpark „Schwarzwald Mitte/Nord“ zu ändern: die Regelung über die Erschließungszonen in § 2 Absatz 6 der Naturparkverordnung soll dahingehend geändert werden, dass künftig auch in Flächennutzungsplänen festgelegte Konzentrationszonen für die Windenergie sowie in Regionalplänen festgelegte Vorrangflächen für die Windenergie unter den Begriff der Erschließungszone fallen. Damit entfällt in diesen Flächen der Erlaubnisvorbehalt nach § 4 der Naturparkverordnung.

Der Verordnungsentwurf liegt gemäß § 74 Absatz 2 Naturschutzgesetz zur kostenlosen Einsicht durch jedermann aus in der Zeit

vom 2.9.2014 bis einschließlich 2.10.2014

1. beim Landratsamt Calw, Abteilung Landwirtschaft und Naturschutz, Raum C 513, Vogteistraße 42 - 46, 75365 Calw während folgender Zeiten: Montag bis Mittwoch und Freitag 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr, Montag 14:00 Uhr bis 16:30 Uhr, Donnerstag 08:00 Uhr bis 18:30 Uhr;
2. beim Landratsamt Enzkreis in Pforzheim, Bürger-Info, Haupthaus, Zähringer Allee 3, 75177 Pforzheim und Außenstelle Landratsamt, Zimmer 130, Östliche Karl-Friedrich-Straße 58; 75175 Pforzheim während folgender Zeiten: Montag, Dienstag, Freitag 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr, Dienstag 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr, Donnerstag 08:00 Uhr bis 14:00 Uhr;
3. beim Landratsamt Freudenstadt, Bürger-Info, Herrenfelder Straße 14, 72250 Freudenstadt während folgender Zeiten: Montag bis Mittwoch 08:00 Uhr bis 16:00 Uhr, Donnerstag 08:00 Uhr bis 17:30 Uhr, Freitag 08:00 Uhr bis 13:00 Uhr;
4. beim Landratsamt Karlsruhe, Naturschutzbehörde, Zimmer

H 05 31, Beiertheimer Allee 2, 76137 Karlsruhe während folgender Zeiten: Montag, Mittwoch bis Freitag 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr, Donnerstag 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr;

5. beim Landratsamt Ortenaukreis in Offenburg, Badstraße 20, 77652 Offenburg, Zimmer 218 A während folgender Zeiten: Montag bis Freitag 08:30 Uhr bis 12:00 Uhr, Donnerstag 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr;
6. beim Landratsamt Rastatt, Kundenservice-Center, Am Schlossplatz 5, 76437 Rastatt während folgender Zeiten: Montag bis Donnerstag 07:30 Uhr bis 17:00 Uhr, Freitag 07:30 Uhr bis 13:00 Uhr;
7. beim Landratsamt Rottweil, Königstraße 36, 78628 Rottweil, Zimmer 407 während folgender Zeiten: Montag bis Freitag 08:30 Uhr bis 11:30 Uhr, Montag bis Mittwoch 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr, Donnerstag 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr;
8. bei der Stadt Baden-Baden, Fachgebiet Umwelt und Gewerbeaufsicht, 3. Stock, Zimmer Nr. 307, Briegelackerstr. 8, 76532 Baden-Baden während folgender Zeiten: Montag bis Freitag 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr, Montag bis Mittwoch 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr, Donnerstag 14:00 Uhr bis 17:30 Uhr;
9. bei der Stadt Pforzheim, Amt für Umweltschutz, 2. OG, Zimmer 202, Östliche Karl-Friedrich-Straße 9, 75175 Pforzheim während folgender Zeiten: Montag bis Mittwoch und Freitag 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr, Donnerstag 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr.

Bedenken und Anregungen können bei den unter Ziffer 1 - 9 genannten Land- und Stadtkreisen als unteren Naturschutzbehörden während der Auslegungsfrist mündlich (zur Niederschrift), schriftlich oder elektronisch (Landratsamt Calw: 24.info@kreis-calw.de; Landratsamt Enzkreis: rose.jelitko@enzkreis.de; Landratsamt Freudenstadt: umwelt@landkreis-freudenstadt.de; Landratsamt Karlsruhe: naturschutz@landkreis-karlsruhe.de; Landratsamt Ortenaukreis: umwelt@ortenaukreis.de; Landratsamt Rastatt: naturschutz@landkreis-rastatt.de; Landratsamt Rottweil: kreisbauamt@landkreis-rottweil.de; Stadt Baden-Baden: fg.umwelt@baden-baden.de; Stadt Pforzheim: afu@stadt-pforzheim.de) vorgebracht werden, jedoch nur im für die eigenen Belange örtlich zuständigen Land- oder Stadtkreis.

Hinweis:

Der Verordnungsentwurf kann auch auf der Homepage des Regierungspräsidiums Karlsruhe (www.rp-karlsruhe.de) eingesehen werden.

Karlsruhe, den 15. Juli 2014

Regierungspräsidium Karlsruhe – Höhere Naturschutzbehörde



Tiefenbronner Jugendferienprogramm 2014

Liebe Kinder und Jugendliche,

es dauert nicht mehr lange bis die ersten Veranstaltungen des Jugendferienprogrammes beginnen. Unten sind die anstehenden Veranstaltungen mit weiteren Informationen aufgelistet, auf die ihr euch bereits jetzt schon freuen dürft!

Dienstag, den 05.08.2014

Kanufahren auf der Enz

Bei einer Kanufahrt auf der Enz zwischen Mühlacker und Mühlhausen können die Kinder den Naturraum der Enz erleben und dabei ihr sportliches Geschick unter Beweis stellen.

Voraussetzung ist natürlich, dass ihr Schwimmen könnt. Mit dem BUND Ortsgruppe Biet trifft ihr euch um 13.00 Uhr am Parkplatz bei der Gemmingenhalle. Die Rückkehr ist gegen 18.30 Uhr. Bitte denkt daran, wasserfeste Kleidung, Wechselkleidung und leichte Schuhe mitzubringen. Die Veranstaltung findet nicht statt bei Gewitter, Hagel, Sturm oder Hochwasser.



Donnerstag, den 07.08.2014

Sportnachmittag

Beim Jugendferienprogramm geht es hier sportlich zu. Mit dem Fußballverein Tiefenbronn könnt ihr euch auf dem Sportgelände am Forcheneck bei Sport, Spiel und Spaß von 14.00 bis 17.00 Uhr so richtig austoben. Eine Stärkung gibt's dann vom Kleintierzüchterverein Tiefenbronn. Auch schlechtes Wetter hält uns nicht davon ab, etwas für unsere Fitness zu tun und Spaß zu haben. Die Veranstaltung wird dann einfach in die Gemmingenhalle verlegt. Vergesst bitte nicht, eure Sportkleidung und Turnschuhe anzuziehen.



ACHTUNG: Hier werden noch Teilnehmer benötigt, damit diese Veranstaltung stattfinden kann!!!

Samstag, den 09.08.2014

Musik-Rallye

Mit dem Musikverein Mühlhausen erleben die Kinder eine Rallye der etwas anderen Art. Von 10.00 bis 13.30 Uhr werden Musik, Spiel und Spaß euch begeistern. Treffpunkt hierfür ist am Kollmar- und Jourdan-Gebäude. Ein Mittagessen gibt es inklusive. Bitte bringt dem Wetter entsprechende Kleidung mit.





Durchführung eines Feuerwerks

Nach den im Mitteilungsblatt vom 3. Februar 2011 veröffentlichten Festlegungen hinsichtlich der Durchführung privater Feuerwerke geben wir hiermit bekannt, dass am Samstag, dem 02. August 2014 spätestens um 22.30 Uhr am Sportplatz an der Würm im Ortsteil Mühlhausen und im Bereich der Waldstraße 5 im Ortsteil Mühlhausen jeweils ein Feuerwerk stattfindet.

Neue KfW-Förderung von Schutzmaßnahmen gegen Einbruch

Der Deutsche Städte- und Gemeindebund gibt dazu in DStGB Aktuell Nr. 2514-02 vom 07. Juli 2014 folgende Information:

„Wie berichtet, hat die Zahl der Einbrüche in Deutschland den höchsten Stand seit 15 Jahren erreicht. Die bundeseigene Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) fördert daher neuerdings Schutzmaßnahmen in Häusern und Wohnungen gegen Einbruch mit zinsgünstigen Krediten. Diese kriminalpräventive Maßnahme setzte an den Programmen der KfW zum energieeffizienten oder zum altersgerechten Umbau an und erweitert die dort geförderten Bauvorhaben um Schutzmaßnahmen gegen Einbruch etwa an Fenstern oder Türen sowie Alarm- und Überprüfungsanlagen. Der DStGB hatte mehrfach finanzielle Hilfen für derartige Schutzmaßnahmen gefordert.

Die Förderung der Einbruchsprävention kann ab sofort beantragt werden. Auf der KfW-Webseite werden folgende Maßnahmen an Bestandsimmobilien als förderfähig genannt:

1. Einbruchhemmende Haus- und Wohnungstüren

Bei einbruchhemmenden Türen sind typische Schwachstellen wie Türblatt, Zarge oder Verglasung verstärkt, so dass sie gewalttätigen Einwirkungen von außen länger standhalten als herkömmliche Türen. Der Einbrecher verliert dadurch kostbare Minuten und die Wahrscheinlichkeit, dass er bei seiner Tat gestört wird, steigt. Als zusätzliche Barriere können Sie Bauteile wie einen Sperrbügel an der Innenseite der Haus- oder Wohnungstür anbringen. Doch jede Tür ist nur so sicher wie ihr Schloss. Einbruchhemmende Türschlösser mit speziellen Zylindern, Schutzbeschlägen und Schließblechen bieten Einbruchswerkzeugen weniger Angriffspunkte. Orientieren Sie sich bei der Wahl ihrer neuen Haus- und Wohnungstür und der Schlösser an den ausgewiesenen Qualitätssiegeln und Widerstandsklassen. Empfehlenswert sind Türen an Widerstandsklasse RC2.

Die KfW fördert den Einbau neuer Haus- und Wohnungstüren im Rahmen der KfW-Förderprodukte Energieeffizient Sanieren und Altersgerecht Umbauen.

2. Einbruchhemmende Fenster und Fenstertüren

Für das Erdgeschoss und Zimmer im Souterrain empfiehlt die Polizei einbruchhemmende Fenster und Fenstertüren. Diese zeichnen sich beispielsweise durch eine extra stabile Rahmenkonstruktion, Scheiben aus Sicherheitsglas oder abschließbare Griffe aus. Weiterhin halten gleich mehrere Maueranker die Rahmen fest in der Wand. Fenster und Fenstertüren, die von außen leicht zu erreichen sind, sollten zusätzlich durch Rollläden oder Fenstergitter gesichert werden. Achten Sie daher beim Kauf von neuen Fenstern und Fenstertüren auf die angegebenen Widerstandsklassen. Empfehlenswert sind Fenster ab Widerstandsklasse RC2. Zertifikate weisen auf qualitätsgeprüfte Produkte hin. Die KfW fördert den Einbau oder die Aufarbeitung von Fenstern sowie den nachträglichen Einbau von Rollläden und Fenstergittern im Förderprodukt Energieeffizient Sanieren. Den nachträglichen Einbau von elektrischen Antriebssystemen bei Rollläden fördert die KfW im Rahmen eines barrierereduzierenden Umbaus im KfW-Förderprodukt Altersgerecht Umbauen.

3. Alarmanlage und Beleuchtung

Alarmanlagen bzw. Einbruchmeldeanlagen (EMA) machen durch Ton- und Lichtsignale auf Einbrecher aufmerksam und dienen somit vor allem der Abschreckung. Der Alarm wird entweder durch Bewegungsmelder oder Infrarot-Lichtschranken ausgelöst. An der Außenseite eines Hauses angebracht, können diese bereits das Näherkommen einer

unbefugten Person melden. Generell empfehlen Experten der Polizei die Beleuchtung leicht zugänglicher Fenster und Türen. Durch die Verwendung von Bewegungsmeldern erhöhen Sie die Chance, dass Nachbarn oder Passanten auf ungebene Gäste in Ihrer Immobilie aufmerksam werden. Die KfW fördert Bewegungsmelder, Systeme zur Einbruch- und Überfallmeldung und die Beleuchtung des Eingangsbereichs im Rahmen eines barrierereduzierenden Umbaus im KfW-Förderprodukt Altersgerecht Umbauen.

4. Überprüfung von Besuchern

Der beste Einbruchschutz nützt nichts, wenn Sie die Täter versehentlich selbst hereinlassen. Daher ist es wichtig, vor dem Öffnen der Tür zu überprüfen, wer davor steht. Hierfür eignen sich Weitwinkelspione, Gegensprechanlagen oder Videokameras im Eingangsbereich.

Die KfW fördert den Einbau von Türspionen, Türkommunikation und Gegensprechanlagen im Rahmen eines barrierereduzierenden Umbaus im KfW-Förderprodukt Altersgerecht Umbauen.

Weitere Informationen erhalten Sie unter <https://www.kfw.de/inlandsfoerderung/Privatpersonen/Bestandsimmobilie/Einbruchschutz/index.html>

Informationsfahrzeug des Landeskriminalamtes BW (Mobile Beratungsstelle) am Freitag, dem 18. Juli 2014 beim Parkplatz an der Würmtalhalle in Mühlhausen

Nach den gut besuchten Informationsveranstaltungen im April zum Thema Einbruchschutz, konnten die Bürgerinnen und Bürger im Zuständigkeitsbereich des Polizeipostens Tiefenbronnen ein weiteres Angebot in dieser Angelegenheit nutzen. Der „Präventionstruck“ des Landeskriminalamtes machte Halt in Mühlhausen bei der Würmtalhalle.

Trotz des heißen und schwülen Wetters fanden etliche Besucher den Weg dorthin und ließen sich von den Beamten wertvolle Tipps zur Sicherung von Fenstern, Türen, Rollläden usw. geben. Die entsprechende Technik hierzu konnte direkt vor Ort angeschaut werden.

Nochmals herzlichen Dank an die kriminalpolizeiliche Beratungsstelle für die Organisation.



Baubeginn Erschließungsarbeiten im Baugebiet „Heimerwegwiesen“ OT Lehningen

Die Baustelleinrichtung für die Erschließungsarbeiten erfolgt ab 29.07.2014.

Es wird mit den Arbeiten für die Entwässerung und Wasserversorgung begonnen. Um eine Behinderung durch parkende Fahrzeuge zu vermeiden, ist entlang der Baustelle an der Steinegger Straße ein Halteverbot angeordnet.

Innerhalb von zwei Wochen nach Baubeginn wird in den Bereich Steinegger Straße Abzweig Grabenstraße mit Aufgrabungsarbeiten für die Wasserleitung und den Kanal eingegriffen. Hierbei kann es zu Behinderungen für den landwirtschaftlichen Verkehr kommen, eine Umleitung zu den Grundstücken ist jedoch über die Neuhausener Straße und den Feldweg Rübenbusch gegeben. Für die Anlieger ist ein Zugang zu den Anwesen und für die Kraftfahrer eine Zufahrt zu den Garagen freizuhalten oder bei Aufgrabungen herzustellen.

Seitens des Bauherrn und der Gemeinde wird Wert auf eine zügige, störungsarme Bauzeit gelegt.

Bei Fragen oder Anregungen zu den Erschließungsarbeiten wenden Sie sich an Frau Krentzel, Tel. 07234 9500-23.

Ihre Gemeindeverwaltung



„Enzkreis erleben“ für Kinder: Sprungkünstler auf der Sommerwiese - mit dem BUND auf Heuschreckenpirsch

ENZKREIS. Kinder aufgepasst! Unter dem Motto "Hört mal, was da zirpt und raschelt" lädt der BUND – Regionalverband Nordschwarzwald am Sonntag, 10. August, zu einer spannenden Exkursion zum Thema Heuschrecken ein.

Mit offenen Augen und Ohren führen die Naturpädagogen Britta und Klaus Faaß ins Reich der Sprungkünstler und zeigen wie man die lebhaften Tiere beobachten und genauer kennenlernen kann. Im Wiesenklassenzimmer erfahren Kinder von fünf bis acht Jahren viel Wissenswertes über die Lebensweise der Tiere und beim Spielen und Experimentieren werden auch Spaß und Bewegung nicht zu kurz kommen. Mitzubringen sind eine Sitzunterlage, Becherlupe oder Lupe, ein Getränk, wetterfeste Kleidung und gegebenenfalls ein Insektenschutz. Treffpunkt ist um 16:30 Uhr beim Edeka-Parkplatz auf der Wilhelmshöhe in Neuenbürg. Die Veranstaltung ist frei; eine Spende erwünscht. Anmeldungen nimmt das Naturschutzzentrum Pforzheim unter Telefon 07231 927192 oder per E-Mail an bund.nordschwarzwald@bund.net bis 5. August gerne entgegen.

Die Veranstaltung ist Teil der Reihe „Enzkreis erleben“, die vom Forum 21 und dem Landwirtschaftsamt zusammengestellt worden ist und bis Dezember ein kreisweites Programm zu Landschafts-, Naturschutz-, Kultur und Umwelt-Themen bietet. Viele Initiativen und Vereine haben sich zusammengetan, um für die Schönheit und Vielfalt der Kulturlandschaft im Enzkreis zu werben. Sie stehen in einem Programmheft, das im Landratsamt und in den Rathäusern der Enzkreis-Gemeinden ausliegt. Es ist auch auf der Homepage des Enzkreises unter www.enzkreis.de/forum-21 eingestellt.

Das Passamt informiert

Alle Personalausweise, die bis zum **15.07.2014** und alle Reisepässe, die bis zum **08.07.2014** beantragt worden sind, liegen im Rathaus Tiefenbronn, Zimmer 1, zu den üblichen Öffnungszeiten zur Abholung bereit.

Bei Personen ab 16 Jahren ist für die Abholung des Personalausweises der Erhalt des PIN-Briefes Voraussetzung. Bitte bringen Sie den PIN-Brief aus Sicherheitsgründen nicht mit! Die bisherigen Personalausweise und Reisepässe, die noch nicht abgegeben worden sind, müssen zur Vernichtung oder Entwertung mitgebracht werden.



Enzkreis

Öffentliche Bekanntmachung
des Landratsamtes Enzkreis

Am 9. August: Samstags-Schadstoffsammlung in Heimsheim

ENZKREIS. Am Samstag, 9. August, findet in Heimsheim auf dem Parkplatz an der Parkstraße/Pforzheimer Straße von 8 bis 12 Uhr eine Schadstoffsammlung statt; darauf weist das Amt für Abfallwirtschaft hin.

Abgegeben werden können Schadstoffe aus privaten Haushalten wie Haushaltsreiniger, Holzschutzmittel, Farben, Lacke oder Leuchtstoffröhren. Nicht angenommen werden Altöle (sie können beim Händler zurückgegeben werden) und alte Medikamente (sie sind über die Restmülltonne zu entsorgen).

Impressum

Amtsblatt der Gemeinde Tiefenbronn

Herausgeber: Gemeindeverwaltung Tiefenbronn
Druck und Verlag: Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Straße 20, 71263 Weil der Stadt, Telefon 07033 525-0, Telefax-Nr. 07033 2048, www.nussbaummedien.de.
Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Frank Spottek, Gemmingenstraße 1, 75233 Tiefenbronn. Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Brigitte Nussbaum, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt.
Anzeigenannahme: anzeigen.71263@nussbaummedien.de.

Einzelversand nur gegen Bezahlung der vierteljährlich zu entrichtenden Abonnementgebühr. Vertrieb (Abonnement und Zustellung): WDS Pressevertrieb GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0 oder 6924-13. E-Mail: abonnenten@wdspresservertrieb.de
Internet: www.wdspresservertrieb.de

Neu: Streuobstwiesen-Börse im Internet bringt Anbieter und Nachfrager nach Obst oder Obstgrundstücken zusammen

ENZKREIS. Die Erntezeit für viele Obstsorten steht bevor – und mancher, der keine eigenen Obstbäume hat, schaut sehnsüchtig auf vollhängende Apfel- oder Birnbäume, die nie abgeerntet werden. Deshalb hat das Landratsamt nun die „Streuobstwiesen-Börse“ gestartet: Die Internetseite www.enzkreis.streuobstwiesen-boerse.de soll Grundstücksbesitzer und Menschen, die Obst zum Verzehr oder zur Saftbereitung ernten möchten, zusammenbringen.

„Wer Obstwiesen besitzt und die Bäume zur Ernte anbieten will, kann sein Angebot direkt dort einstellen – ebenso wie Familien, die gerne ernten möchten“, sagt Bernhard Reisch vom Landwirtschaftsamt. Reisch ist der Initiator der Aktion – die Idee kam ihm bei einem seiner zahlreichen Baumschnitt-Lehrgänge. „Ich sehe es oft, dass Besitzer ihre Bäume nicht mehr abernten können oder zu viel Obstertrag erwarten – und dann vergammeln die Früchte“, sagt der Streuobstwiesen-Fachmann.

Die neue Plattform bietet über die reine Börse hinaus auch die Möglichkeit, Obstgrundstücke zur Pacht oder zum Verkauf anzubieten oder zu suchen, damit nicht mehr genutzte Obstwiesen neue motivierte Bewirtschafter finden. Auch andere, nichtgewerbliche Angebote rund um das Thema Streuobstwiese können auf dieser Seite ihren Platz finden. Außerdem findet sich dort ein Nutzungskodex, in dem die Regeln beschrieben sind, die bei der Nutzung der Obstwiesen eingehalten werden müssen.

Im Landratsamt hofft man, dass auf diesem Weg die Nutzung der Obstwiesen insgesamt intensiviert wird. „Für uns ist das ein weiterer Beitrag zur Nutzung und zum Erhalt der Streuobstwiesen im Enzkreis“, betont Karl-Heinz Zeller, Dezernent für Umwelt, Landwirtschaft und Forsten.

Begleiter in speziellen Lebenslagen

Immer mehr Menschen sind im Alter einsam. Verminderte Möglichkeiten und Fähigkeiten, sich außer Haus zu begeben verringern die Zahl sozialer Kontakte und können so Einsamkeit entstehen lassen.

Im Rahmen eines Kooperationsprojektes von consilio, DRK, Freiwilligenagentur, St. Franziskus und Mehrgenerationenhaus sind freiwillige Mitarbeiter als Seniorenbegleiter geschult worden, um vornehmlich älteren Menschen Begleitung für den Alltag, um das Leben selbstbestimmt weiterführen und am gesellschaftlichen Leben teilnehmen zu können anzubieten.



Die Seniorenbegleiter unterstützen Sie, wenn Sie z.B.:

- Mal wieder in ein Konzert gehen
- Einen Theaterabend erleben
- Sich einfach nur unterhalten
- Nicht mehr alleine den Weg zum Arzt oder zu einer Behörde schaffen
- An einer Veranstaltung teilnehmen möchten.

Haben Sie Interesse? Die Koordinatorin im consilio, Frau Funderinger, freut sich auf Ihren Anruf und vermittelt gerne eine/-n Begleiter/-in im gewünschten Umfang.
Tel.: 07041 81469-22



Bauernverband Enzkreis e.V.

Sprechtage Bauernverband Enzkreis

Der Sprechtag des Bauernverbandes Enzkreis findet am 7. August 2014 von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 13.00 Uhr bis 15.00 Uhr in Raum 303 des Landratsamtes Enzkreis, Zähringerallee 3 in Pforzheim statt. Beratungen erfolgen zu allen Fragen rund um den landwirtschaftlichen Betrieb, z.B. zur Hofübergabe oder zur Hofverpachtung, zu landwirtschaftlichen Bauvorhaben oder zu Verpachtungsfragen. Vorherige Terminvereinbarungen erforderlich unter Tel.: 07131 888290.

VERANSTALTUNGEN IN DER GEMEINDE

02.08., TSV Mühlhausen, Sommerfest, ab 14.00 Uhr Kinderfest, ab 19.00 Uhr Beach-Party, Sportplatz an der Würm.

VHS Tiefenbronn

Volkshochschule Tiefenbronn
Schirmherr: Bürgermeister Frank Spottek
Örtliche Leitung: Dagmar Valeri
Telefon: 07234 6398
E-Mail: tiefenbronn@vhs-pforzheim.de
Kursinformation bei der Außenstellenleitung
Anmeldung unter www.vhs-pforzheim.de
oder Telefon 07231 38000

Ich wünsche allen Kursteilnehmern und unseren Dozenten sonnige und erholsame Ferientage.
Anfang September liegen die neuen Programmhefte an gewohnten Stellen für Sie aus.

Ihre Dagmar Valeri, vhs-Tiefenbronn

Kindergarten Tiefenbronn



Telefon

Sie erreichen uns ab sofort unter folgenden Telefonnummern:

Büro: 07234 945909 - 0
Bären: 07234 945909 - 11
Käfer: 07234 945909 - 12
Elefanten: 07234 945909 - 13
Purzel: 07234 945909 - 17

Kindergarten 3 Tage geschlossen, wegen Umzug“... Oje, dachten sich viele. Aber dann hatte der Elternbeirat vom Kindergarten Naseweis die rettende Idee und organisierte kurzer Hand einen sportiven Kreativ-Vormittag von 8:30 - 12:30 Uhr. Die Kinder wurden morgens von Ihren Eltern ganz aufgeregt abgegeben. Nach einer kurzen Einweisung ging es auch schon los. Wir hatten vier Stationen aufgebaut. Als erstes stürmten alle in die Sportstation, in der man sich austoben und mit verschiedenen Geräten spielen konnte. Aber auch kreativ sein

war das Thema, in der einen Station konnten man aus Alltags-Materialien Roboter gestalten, aber auch ein großes Flugzeug wurde gemeinsam gebaut und in der anderen Station, konnten sich die Kinder ein Türschild für ihr Zimmer basteln.



In der letzten Station konnte man sich versuchen auf seine Sinne zu verlassen. Die Kinder wurden animiert sich an verschiedenen Sachen zu versuchen, sei es zu riechen, schmecken und fühlen.



Hierfür möchten wir uns ganz herzlich bei den Mamis bedanken, die sich die Zeit genommen haben uns zu helfen, sei es am Vormittag beim Basteln oder auch nachher beim Abbau.



Ganz besonderen Dank gilt Ihnen lieben Eltern, die uns vertraut haben und wir so einen schönen Vormittag mit Ihren Kindern verbringen konnten. Auch Danke sagen möchten wir der Gemeinde, die es uns möglich gemacht hat kurzfristig in die Halle gehen zu können, da das Wetter uns einen Strich durch die Rechnung gemacht hat und nur so der Vormittag stattfinden konnte. Vielen Dank. Ihr Elternbeirat vom Kindergarten Naseweis



Lucas-Moser-Schule Grundschule Tiefenbronn



Tel. 07234 5925
FAX 07234 2560
E-Mail: poststelle@04133383.schule.bwl.de
Website: www.gs-tiefenbronn.pf.schule-bw.de

Bürozeiten der Schule

Montag, Dienstag, Mittwoch:
von 8.35 - 11.30 Uhr
Freitag:
von 8.45 - 12.00 Uhr

Verdienter Ruhestand für Oberlehrerin Christine Taranu



Mit Ende des Schuljahres 2013/2014 geht Frau Oberlehrerin HHT Christine Taranu in den Ruhestand.

Sie wurde in einer Feier an der BM Spotttek, Schüler, Eltern, der Elternbeirat, ehemalige und jetzige Kollegen teilnahmen verabschiedet.

Schulleiterin Hasenmaier wies bei der Übergabe der Ruhestandsurskunde auf das große Engagement hin. Frau Taranu erfüllte nicht nur ihre Pflichten als Lehrerin, sondern engagierte sich darüber hinaus bei vielfältigen Aufgaben der Schulgemeinschaft.

Schule, Schüler und Eltern wünschen Frau Taranu eine gesunde und erfüllte Zeit in den nächsten Jahren.
gez. Has

Nach 45 Jahren Grundschule werde auch ich endlich versetzt - in den Ruhestand.

Als ich im September 1972 in Tiefenbronn meinen Dienst antrat, wollte ich eigentlich gleich wieder weg. Ich dachte, hier kannst du nicht bleiben, denn es gab keine Turnhalle, keine Turngeräte, keine Küche und keinerlei Nähmaschinen. Was sollte ich hier als HHT Lehrerin und Bundeskampfrichterin im Kunstturnen machen, war meine große Frage. Nur die Kolleginnen und Kollegen waren richtig nett, und der Mittagstisch in der Sonne sehr lecker. Und nachdem meine Versetzungsversuche fehlschlagen, fing ich an mich in Tiefenbronn einzurichten.

Heute ist alles da - Sporthalle, Turngeräte, Küche und jede Menge Arbeitsmaterialien.

45 Jahre das bedeutet:

Über 3.000 Schülerinnen und Schüler aus Tiefenbronn, hunderte von Sportabzeichen in Bronze, Silber oder Gold, 37 Jahre Schwimmunterricht, 10 Schulsportpräsentationen, fast 20 Jahre Cityläufe in Pforzheim, in Kooperation mit dem Turnverein Tiefenbronn zig erste Plätze bei Wettkämpfen bei Jugend trainiert für Olympia Geräteturnen, sowie Großveranstaltungen bei „Fit wie ein Turnschuh“, Besuche des Kunstturnforums in Stuttgart und 2001 mit 150 Kindern beim DTB Pokal in der Schleierhalle in Stuttgart.

Außerdem hunderte von Englischstunden, viele viele Handarbeiten, wie Sticken von Nadelbüchlein, Turnbeutel, Deckchen und Kissenbezüge. Auch Strick- und Häkelarbeiten aller Art wurden hergestellt. Wir haben auch Knöpfe angenäht und Kleidungsstücke verändert.

Zur Pflicht gehörte bei mir im Sport:

Zweckmäßige Turnkleidung, Turnschlappchen, Haargummi (nicht nur für die Mädchen), Geräteturnen wie Bockspringen, Handstand und Rad, Felgaufschwung, Schwebebalkenturnen, Barrenturnen, Taue klettern, Taue schwingen, 50 m Lauf, Weitsprung, Schlagballweitwurf, Seilhüpfen und nicht zu vergessen Völkerball und natürlich "Wer hat Angst vorm schwarzen Mann". Denn mir war wichtig den Schülerinnen und Schülern grundlegende Bewegungsabläufe mit auf den Weg zu geben. In Tiefenbronn erlebte ich 3 Bürgermeister, 5 Hausmeister und viele nette Kolleginnen und Kollegen, sowie 2 Schulleiter und eine Schulleiterin. Zuerst begegnete ich Herrn Lindner, da wurde im kleinen Lehrerzimmer noch geraucht. Dann kam Herr Stein. Von ihm bekamen wir erst mal eine Gesangsschulung.

Von nun an trällerten wir bei jeder Gelegenheit ein Liedchen. Der Lehrerchor wurde richtig bekannt und kam bei Geburtstagen, Verabschiedungen, Amtseinsetzungen, Weihnachtsfeiern und Schulfesten zum Einsatz. Sogar beim Lehrerausflug haben wir in einer Kirche gesungen, das war schön.

Im September 2002 übernahm Frau Hasenmaier die Schulleitung, und ein Jahr später bekamen wir eine Konrektorin Frau Schmidt aus Karlsruhe dazu.

Es begann eine lustige Zeit im Lehrerzimmer und öfters waren wir am Essen. Das fing teilweise schon vor dem Unterricht mit Fleischsalat und Brötchen an. Herr Schille versorgte uns dann ab und an in der großen Pause mit Nachschub vom Bäcker. Außerdem wurde jeder Geburtstag herzlichst gefeiert. Und Frau Hasenmaier unterstützte meine sportlichen Aktivitäten außerhalb der Schulzeit mit großem Engagement, wofür ich ihr herzlich Danke!

Nach 45 Jahren Grundschullehrerin in Tiefenbronn verabschiede ich mich nun zum Ende des Schuljahrs mit einem lachenden und einem weinenden Auge. Die Zeit in der Turnhalle wird mir fehlen, sowie die Pausen im Lehrerzimmer, jedoch freue ich mich auch auf meine neue Rolle als Omi.

gez. Ch. Taranu

Verbandsschule im Biet Grund- und Werkrealschule



Telefon: 07234 980100 Telefax: 07234 980102
Website: www.vib-neuhausen.de
E-Mail: info@vib-neuhausen.de

Den Mittleren Bildungsabschluss an der Werkrealschule haben erreicht:

Timo Arnold; Maurice Hertel; Nico Kost; Halil Kurtca; Alexander Leushuis; Alan Nürnberg; Lazar Stevanovic; Ege Völkel; Marvin Wendt Ronja Becker; Jacqueline Braun; Vanessa Fauser; Sara Karakas; Verena Sadler; Lara Salvaggio; Melina Walz;

Den Hauptschulabschluss haben erreicht:

Michael Strzelecki; Maximilian Benitz; Ali Cakir; Sascha Jungling; Timo Korz; Lukas Meister; Pascal Rottner; Janik Schenk; Domenic Steinbach; Niklas Steiner; Umut Ugur
Paulina Stepak; Sandra Stepak; Romana Antunes Pereira; Vanessa Beiter; Luisa Bellezer; Jennifer Blauert; Cäcilia Bruder; Aleya Cürük; Dunja Göckler; Celina Schwind; Natalie Stachowiak; Rosa Strazzanti; Tina Volz; Adam Abdallah; Manuel Albrecht; Henrik Einloft; Daniel Galatchiev; Timo Geraci; Lars Hausmann; Andre Hertel; Niclas Iwan; Luca Müller; Michael Rust; Gianni Ullo; Denis Zordic; Hannah Beutel; Anna-Lena Bossert; Tina Dietrich; Jenny Drohla; Sandra Flaig; Rreze Ganaj; Asena karatas; Celine Krobath; Lena Weste.

Einen Preis für gute Leistung hat erhalten:

Iwan Niclas

Eine Urkunde für gute Leistungen haben erhalten:

Henrik Einloft; Daniel Galatchiev; Sandra Flaig

Herzlichen Glückwunsch!

Schulleitung und Kollegium wünschen für den weiteren Werdegang Glück, berufliches Weiterkommen, persönliche Weiterentwicklung und Zufriedenheit.

Preise und Lob Klasse 5 bis 8:

Einen Preis für gute Leistungen haben erhalten:

Celine Vassalluzzo (6b), Josefine Schröder (8a)

Einen Preis für besonderes soziales Engagement haben erhalten: Josefine Schröder, Lisa Wagner, Ann-Katrin Speer (alle 8a)

Eine Urkunde für gute Leistungen haben erhalten:

Maren Keil (5a), Lucienne Ocker (6a), Alina Rock (6a), Timo Schenk (6a), Lara Becker (6b), Lisa Wagner (8a)

Herzlichen Glückwunsch!

Schuhmacher, Schulleiterin



Rückblick auf das vergangene Schuljahr

Und immer wieder Bläserklasse! Das im vergangenen Jahr neu gegründete Orchester „Bietl's“ bekommt neue Mitglieder, denn einige von unseren Grundschulabgängern wollen gern mit ihrem Instrument weiter bei der Musik bleiben. Im kommenden Schuljahr haben wir eine kleine Bläserklasse mit nur 10 Kindern. Allerdings prozentual doch eine Menge, denn wir haben in diesem Jahrgang nur eine einzige Klasse mit 24 Schülern. Die Finanzierung gestaltet sich dadurch etwas schwierig, deshalb sei noch einmal darauf verwiesen, dass wir immer wieder für Spenden offen sind, gegen Spendenbescheinigung versteht sich.

Eine neue Bildungspartnerschaft mit der Firma PLM aus Neuhausen wurde zu Anfang des Schuljahres eingegangen. Unsere zehnte Klasse konnte dort im Rahmen des Wahlpflichtfaches NuT ein interessantes Projekt durchführen und Brettspiele aus Metall herstellen. Drei weitere Bildungspartnerschaften mit den Seniorenheimen in Würm, Tiefenbronn und Steinegg wurden beschlossen und werden beim alljährlichen Berufswegeplanungstreffen in dieser Woche noch vertraglich unterzeichnet. Wir verfügen nun über 10 feste Bildungspartner, die uns wesentlich mehr an Unterstützung bieten als nur die Möglichkeit für Praktika.

Ein herzlicher Dank geht an unseren Förderverein, der wie immer rege war: Leseabend, Spielenachmittag, Sponsorenlauf waren die großen Ereignisse neben all den Dingen, die immer nebenher laufen und dennoch viel Organisation und Einsatz verlangen. Der Übergang von der alten zur neuen Vorstanderschaft verlief reibungslos und die Sitzungen sind weiterhin herzerfrischend und arbeitsam. Die Schulleitung mit der neuen Vorstandschaft, einer FSJ-Kraft und Schulsozialarbeiterin konzipierten in den letzten Wochen ein Betreuungsangebot für Schulkinder, das unseren Eltern entgegenkommen könnte, Genaueres dazu lesen Sie unter Nachrichten des Fördervereins. Auch zur Cafeteria gibt es Neuigkeiten: Henrik Einloft, ein Schüler der 9. Klasse, entwickelte ein digitales Bestellsystem, das in den Ferien noch eine Verlinkung mit dem Caterer bekommt – eine großartige Sache, die unser aller Respekt verdient! Wir erhoffen uns dadurch natürlich auch einen Anstieg unserer Essenszahlen. Leider ist die Möglichkeit, unser Essen über die Straße vom St. Josef zu erhalten noch nicht umsetzbar. Die Frischküche ist noch nicht in Betrieb genommen worden. Sollten sich noch Abnehmer unter ortsansässigen Firmen finden, würden unsere Chancen auf das Essen-aufkurzen-Wegen vergrößert.

In den vergangenen Jahren hatten wir immer wieder Schüler, die unsere Sprache nicht sprechen konnten und wir mussten sie mit geringsten Mitteln beschulen – drei polnische Schüler haben nun nach nur drei bzw. zwei Jahren den Hauptschulabschluss geschafft und haben bereits alle drei eine Lehrstelle. Das ist ein großartiger Erfolg. Im vergangenen Schuljahr bekamen wir plötzlich einige portugiesische Schüler mit demselben Problem. Auch hier mussten sich KollegInnen aus der Werkrealschule mittels Förderplänen einiges einfallen lassen, um die Kinder voran zu bringen, ohne Extrastunden. Für die Eltern konnte außerdem ein wöchentlicher Deutschkurs eingerichtet werden. Nun sind noch etliche Asylkinder hinzugekommen, die auf alle Klassenstufen verteilt sind. Im kommenden Schuljahr werden wir zusätzliche Sprachförderstunden bekommen, derzeit wird an einem Konzept gearbeitet. Wie bereits vorige Woche beschrieben, wären wir dankbar, wenn sich noch Menschen aus der Bevölkerung finden könnten, die sich im nächsten Schuljahr mit einbringen wollten. Es gibt Fördergelder für Unterstützungsprojekte, die wir gerne abschöpfen würden. Auch dreitägige Schulungen könnten wir anbieten. Schreiben Sie mich direkt an, wenn Sie Interesse haben!



Unser Schuljahr endete dieses Jahr mit der Themenwoche und dem daran anschließenden Schulfest. Es gab zahlreiche Ausstellungen zu sehen. In der Grundschule wurden dazu folgende Themen erarbeitet: „Wald“, „Tiere“, „Essen“, „Schule früher“, „Spiele selbstgemacht“ und „Steinbackofen“. Zur Aufführung kamen Ausschnitte aus dem Projekt „Zirkus“. An der Werkrealschule gibt es nur bedingt freie Themenwahl, da die Schüler bestimmte Projekte durchlaufen müssen bis sie die Schule verlassen: „Gesundheit“ und „Wasser“ sind feste Projekte. Allerdings ist Teil des Gesundheitsprojekts immer ein Tag im Kletterpark, als besonderes Highlight. Zu beiden Projekten gab es Experimente oder Parcours auf dem Schulfest. Die musischen Projekte sind jedes Jahr unterschiedlich. In diesem Jahr wurden Bumerangs und Gartenbänke gebaut und bemalt; ein Musikprojekt befasste sich mit internationalen Tänzen. Neben Ausstellungsstücken aus dem Textilen Werken gab es allerlei an Kunst zu sehen. Bildende Kunst war 2013/14 vorherrschendes Thema an der Werkrealschule: Ein gesprühtes Wandgraffiti der Kl.7A, Spinning Wheels, behauene Buntsandsteine, gefilztes Obst und Gemüse und Bilder zum Thema „Meine Welt“, der 8-Klässler waren ausgestellt. Auch eine Fotoserie zur Mosaikaktion und der Teilnahme an der diesjährigen Schulkunstaussstellung der 9. Klassen. Bei bestem Wetter startete das Fest auf der Hauptbühne mit einem Flashmob unserer Kulturstarter und dem Schulchor. Maxi Benitz sorgte für die Moderation.



Die ViBVocals, beide Bläserklassen, das Nachfolgeorchester und noch eine Mischung aus allen dreien plus Schulband zeigten, was an musikalischen Talenten bei uns gefördert und gefordert wird. Die Tanzschule Kaufmann war mit einem umfangreichen Programm dabei, in dem etliche Schüler und Mütter unserer Schule vertreten waren. Die Kl.6 B zeigte ein englisches Programm mit Sketchen und Raps, unsere neue Theater-AG in Kooperation mit dem Kulturhaus Osterfeld spielte ein Stück. Die Jugendfeuerwehr war dabei, die Pfadfinder mit einem Spieleparcours, der Förderverein hatte einen Menschenkicker organisiert und der Elternbeirat sorgte für das leibliche Wohl.



Das Lehrerquiz wurde zum Renner, denn jeder wollte herausfinden, welches Kinderbild zu welchem Lehrer gehörte. Ein Wunschbaum war als Gemeinschaftsaktion gedacht. Nur schade, dass uns der Regen wieder ein Schnippchen schlug und wir nach der Halbzeit alles nach Innen verlegen mussten.



Natürlich bedanke ich mich - auch im Namen meines Kollegiums - bei allen, die uns innerhalb des Schulbetriebs oder von außerhalb der Schule bei unserer Arbeit unterstützen haben: beim Förderverein und Elternbeirat; bei Lehrbeauftragten für unsere AGs; bei Firmenvertretern für Praktikantenplätze und Motivationstage; bei Referenten; bei unseren Lernbegleitern; bei unseren Bildungspartnern und bei Sponsoren für unsere Projekte im Fach NuT und Wul; bei allen, die das Fach GuS mit interessanten Referaten oder Kursen bereichert haben; bei den Sponsoren und Spendern, die unsere Bläserklasse unterstützen; bei den kooperierenden Vereinen aus den Bereichen Musik und Sport; bei der Polizei, der Feuerwehr und dem Bauhof. Dank auch an unsere engagierten Hausaufgabenhelferinnen, die sich um einzelne Kinder kümmern.

Mein Dank gilt den kirchlichen Vertretern, die sich bei uns in der Schule einbringen und nicht zuletzt dem Schulträger, der unsere kreativen Ideen unterstützt.

Herr Kräher wird in Ruhestand gehen - wir wünschen ihm alles Gute! Auch unserer Lehramtsanwärterin Frau Kerner wünschen wir viel Glück an ihrem neuen Arbeitsplatz.

Mein besonderer Dank geht an mein engagiertes Kollegium, an Frau Witteborg, an Frau Kunkis und Herrn Klein-Siegel, Frau Hilger, Frau Müller, Frau Steiner und Frau Bellezer, die mich täglich bei meiner Arbeit unterstützen.

Und was wird es noch Neues geben?

Wir arbeiten weiterhin an Konzepten für individuelles und selbstorientiertes Lernen in beiden Schularten.

Im Herbst wird es zwei große Informationsveranstaltungen zum Thema „Gemeinschaftsschule“ geben, da beide Gemeinderäte nunmehr beschlossen haben, die Möglichkeit eingehend zu prüfen. Die neue Lernkultur an der Gemeinschaftsschule mit dreitägigen Ganztageskonzept und einer deckungsgleichen Abschlussprüfung mit der an der Realschule, könnte ein weiteres Angebot in unserer Schullandschaft im Biet darstellen und die Attraktivität unserer Gemeinden steigern.

Es bleibt spannend. Ich wünsche meinem Kollegium, unseren Schülerinnen und Schülern, den Eltern und allen kooperierenden Partnern erholsame Ferien.

Sie erreichen mich am besten unter schulleitung@vib-neuhausen.de, wenn Sie Aufgaben übernehmen oder Geld spenden wollen.

Helga Schuhmacher,
Schulleiterin

Liebe Ehemalige,
vor 4 Jahren gab es Gruppen in der Grundschule, die während der Themenwoche geniale Lesestühle gebastelt haben. Diese sind mittlerweile etwas angestaubt, aber immer noch hübsch anzusehen. Falls jemand einen haben möchte, könnt ihr ihn bis 06.08.14 an der Schule abholen. Ansonsten müssen wir sie leider entsorgen.

**Förderverein V.i.B.
Neuhausen e.V.**



Und jetzt in die „SOMMERFERIEN“!!!

Wieder ist ein Schuljahr vorbei!

Wir wünschen allen Schülern und Eltern tolle, entspannte Ferien.



Dem Lehrerkollegium und der Schulleitung, Frau Kunkis, Frau Bellezer und Herrn Klein-Siegl eine erholsame Zeit!
Wir bedanken uns ganz herzlich für die tolle, ergebnisreiche Zusammenarbeit und die Unterstützung, die wir in allen Belangen von Seiten der Schule und der Gemeinde erhalten haben!! Ganz herzlich bedanken wir uns auch bei Frau Nagel, Frau Schwab und Frau Thomas für die tolle Arbeit mit den Kindern und ihren wertvollen Einsatz für den Verein!
Außerdem sagen wir „Danke“ an alle, die uns bei unseren Ausflügen begleiten, bei unseren Nachmittagsangeboten helfen oder in irgendeiner Form unterstützen!
Den Schulabgängern wünschen wir tolle Ferien und für die weitere Zukunft alles Gute!
Wir hoffen die ViB bleibt Euch in guter Erinnerung!
Für den Vorstand
Sonja Dittus

Nachdem wir wie erwartet ein paar unserer Jugendlichen noch wecken konnten, machten wir uns auch auf die Socken um in zwei Altersklassen (unter 14 und ab 15) mit insgesamt drei Gruppen am Pokalwettkampf teilzunehmen.

Dabei treten die Jugendfeuerwehren aus dem ganzen Kreis gegeneinander an.

Es wird um die Wette gekuppelt, Schläuche ausgerollt, Befehle gerufen, Fragen zu Allgemeinbildung und Feuerwehrtechnik beantwortet und Erste Hilfe geleistet.

Bei stark wechselnden Wetterbedingungen konnten unsere Jugendlichen unter Beweis stellen was sie so lange geübt hatten. So konnten wir mit unseren zwei Gruppen unter 14 Jahren die Plätze 3 und 5 erkämpfen. Die Gruppe ab 15 konnte den 3. Platz erreichen.

Die Besonderheit war in diesem Jahr, dass diese Gruppe nicht nur aus Jugendlichen der Feuerwehr Tiefenbronn bestand. Wir konnten gemeinsam mit der Jugendfeuerwehr Neuhausen zum ersten Mal eine interkommunale Gruppe anmelden.

Ganz ohne „Holz“ wollten unsere Jugendlichen dann aber nicht heimfahren und so gelang es einer unserer Gruppen den Wanderpokal beim Juxpokal (einer im Vorfeld unbekanntem Gruppenaufgabe) zu erreichen.

Mit den Mannschaftstransportwagen ging es dann wieder nach Tiefenbronn, wo die wilde Siegesfeier mit traditionellem Bad im Brunnen „leider“ ausfiel, aber durch ein gemeinsames Pizzaessen im Feuerwehrhaus ersetzt wurde.



Wenn du dabei sein willst, zwischen 10 und 18 Jahren alt bist und Interesse an Technik, Kameradschaft, Spiel und Spaß hast, komm einfach mal bei unseren Übungen vorbei. Auch Mädchen sind natürlich herzlich willkommen.

Weitere Bilder unter www.tiefenbronn.de/feuerwehr

„Komm und mach mit bei der Jugendfeuerwehr Tiefenbronn“

Gesamtjugendwart Alexander Glass

Ludwig-Uhland-Schule Heimsheim Grund-, Haupt- und Realschule



108 Schüler/-innen der Ludwig-Uhland-Schule Heimsheim haben die Realschulabschlussprüfung bestanden.
Herzlichen Glückwunsch!

Aus Tiefenbronn, Tiefenbronn-Lehningen, Tiefenbronn-Mühlhausen:

Angelo Amato, Tobias Florian Bartsch, Fritz Bommer, Alisa Höning, Ezgi Nur Kara, Svenja Klaus, Silas Kusterer, Catrin Laue, Adriana Martucci, Robin Merkel, Benjamin Nuding, Gina Österreicher, Marcel Placht, Patrick Schuster, Justin Seeger, Marvin Seemaier, Roland Stauch, Timo Strobel, Falk Wedel, Clemens Alexander Wurst

Für gute schulische Leistungen erhielten ein Lob: Tobias Bartsch, Marcel Placht, Patrick Schuster

Für besonders gute schulische Leistungen erhielten einen Preis: Silas Kusterer (Note 1,7) und Marvin Seemaier (Note 1,6).

FEUERWEHR

Freiwillige Feuerwehr Tiefenbronn Abt. Tiefenbronn



Hallo Kameradinnen und Kameraden,
am Freitag, den **01.08.2014**, treffen wir uns um **19:30 Uhr** zu unserer nächsten Übung.

Verantwortlich: **A. Glass / M. Conle**

Kommandant: S. Jost, Tel. 0171 4317657

Stellvertreter: C. Zeller, Tel. 0171 6251463

Jugendfeuerwehr Tiefenbronn Tiefenbronn - Mühlhausen - Lehningen



Jugendfeuerwehr Tiefenbronn Pokalwettkampf 20. Juli 2014

6:45 Uhr Sonntagmorgen, sollten sich unsere Jugendlichen und auch unsere Jugendleiter zur Abfahrt in Richtung Ötisheim treffen.

Denn dort fand der Pokalwettkampf der Jugendfeuerwehr Enzkreises statt, das Ereignis für alle Jungen und Mädchen der Jugendfeuerwehren im Enzkreis.

STANDESAMTLICHE MITTEILUNGEN

Geburten:

Frederick Paul Kimminich, geb. am 15.07.2014 in Böblingen, Sohn der Eheleute Heidi und Andreas Kimminich, Ortsteil Mühlhausen, Henhöferstraße 16.

Sterbefälle

Willi Haßlach, Ortsteil Mühlhausen, Tiefenbronner Straße 36, verstorben am 15.07.2014 im Alter von 94 Jahren in Pforzheim

Berthold Talmon-Gros, Ortsteil Lehningen, Steinegger Straße 8, verstorben am 25.07.2014 im Alter von 82 Jahren in Tiefenbronn





Tiefenbronn "Sperrmüll-Markt"

Fundbüro:

In der Feldbergstraße wurde ein goldener Ring gefunden. Im Rathaus Tiefenbronn blieb ein blau-beige kariertes Stockschirm liegen.

In der Marienkapelle im OT Mühlhausen blieben im Juni eine Sonnenbrille und ein schwarzer Stockschirm liegen.

Fundgegenstände können beim Bürgermeisteramt Tiefenbronn, Zimmer 1 abgeholt und abgegeben werden.

Tiefenbronn "Sperrmüll-Markt"

Zur Vermeidung von Abfall und speziell zur Reduzierung von Sperrmüll wurde bei der Gemeinde Tiefenbronn ein "Sperrmüll-Markt" eingerichtet. Ziel dieser Daueraktion ist, dass noch verwendungsfähige Altgegenstände, die vom bisherigen Eigentümer nicht mehr benötigt werden, vermittelt werden. Hierbei ist sowohl an ein Angebot wie auch an eine Suche gedacht.

Das Bürgermeisteramt tritt als Vermittler auf, indem die Angebote und Gesuche im Mitteilungsblatt kostenlos veröffentlicht werden.

Bedingung hierbei ist, dass die Gegenstände kostenlos abgegeben werden. Die Abholung oder Zustellung muss selbst geklärt werden. Hierbei kann die Gemeinde leider nicht behilflich sein.

Bitte hier ausschneiden



Tiefenbronn "Sperrmüll-Markt"

Name:

Vorname:

Straße:

Ort:

Telefon:

Namens- und Anschriftenangabe im Mitteilungsblatt () JA () NEIN

Zu verschenkende Gegenstände:

Gesuchte Gegenstände:
(Nichtzutreffendes bitte streichen)

.....
.....
.....
.....

ALTERSJUBILARE



Wir gratulieren herzlich:

am 31.07.2014

Herrn Siegfried Stradinger, Ortsteil Lehningen, Neuhausener Straße 2 zum 75. Geburtstag

am 02.08.2014

Frau Rosa Brenk, Ortsteil Mühlhausen, Blumenstraße 30 zum 79. Geburtstag

am 03.08.2014

Herrn Michael Schwarzbach, Ortsteil Tiefenbronn, Brunnenstraße 32 zum 70. Geburtstag

am 04.08.2014

Herrn Edgar Kärcher, Ortsteil Lehningen, Schauinslandstraße 2 zum 80. Geburtstag

am 05.08.2014

Frau Ingrid Schneider, Ortsteil Mühlhausen, Lindenstraße 6 zum 78. Geburtstag

am 05.08.2014

Herrn Jürgen Mahncke, Ortsteil Lehningen, Vogelsangweg 10 zum 75. Geburtstag

am 05.08.2014

Herrn Dittmar Leicht, Ortsteil Lehningen, Schauinslandstraße 17 zum 70. Geburtstag

am 05.08.2014

Herrn Franz Weiß, Ortsteil Mühlhausen, Blumenstraße 19 zum 70. Geburtstag

am 06.08.2014

Herrn Rudolf Bielohradsky, Ortsteil Mühlhausen, Meisenweg 15 zum 77. Geburtstag

am 06.08.2014

Herrn Hans-Jürgen Scheibelein, Ortsteil Mühlhausen, In der Klammet 6 zum 73. Geburtstag